

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Fakultät Humanwissenschaft



Modulhandbuch

Masterstudiengang

Erziehungs- und Bildungswissenschaft
(konsekutiv)

– WS 10/11 –

(Gültigkeit grundsätzlich bis zur Aufhebung durch nachfolgende Version)

Fundstelle:

[http://www.uni-bamberg.de/paedagogik/studium/master_ebws/
studienorganisation/modulhandbuchpruefungsordnung/](http://www.uni-bamberg.de/paedagogik/studium/master_ebws/studienorganisation/modulhandbuchpruefungsordnung/)

Inhalt

STRUKTUR DES MA ERZIEHUNGS- UND BILDUNGSWISSENSCHAFT (KONSEKUTIV)	4
IDEALTYPISCHER STUDIENVERLAUFSPLAN	5
MODULBESCHREIBUNGEN DES MASTER-STUDIENGANGES	6
Modulgruppe Pädagogik (1 Pflichtmodul Wissenschaftstheorie + 1 Pflichtmodul Emp. Forschungsmethoden)	
MODUL MA EBWS HF EMP	7
Empirische Forschungsmethoden	7
MODUL MA EBWS HF WISS	8
Wissenschaftstheorie	8
Erwachsenenbildung/Weiterbildung (Wahlpflicht: 2 Module EBWB + 2 Module ABK oder EFP oder Sozpäd)	
MODUL MA EBWS HF EBWB 1	9
Handlungsfelder u. -kompetenzen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung	9
MODUL MA EBWS HF EBWB 2	10
Theorien, Forschungsansätze und Rahmenbedingungen der EB/WB	10
MODUL MA EBWS HF EBWB ABK-PR 1	11
Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen EB/WB (+Praktikum)	11
MODUL MA EBWS HF EBWB ABK-PR 2	12
Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen EB/WB (+Praktikum)	12
Elementar- und Familienpädagogik (Wahlpflicht: 2 Module EFP + 2 Module ABK oder EBWB oder Sozpäd)	
MODUL MA EBWS HF EFP 1	13
Theorie frühkindlicher Bildung und Erziehung	13
MODUL MA EBWS HF EFP 2	14
Professionelle Handlungskompetenz in der Pädagogik der frühen Kindheit	14
MODUL MA EBWS HF EFP ABK-PR 1	15
Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen für elementar- und familienpädagogische Arbeitsfelder (+Praktikum)	15
MODUL MA EBWS HF EFP ABK-PR 2	16
Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen für elementar- und familienpädagogische Arbeitsfelder (+Praktikum)	16
Sozialpädagogik (Wahlpflicht: 2 Module Sozpäd + 2 Module ABK oder EBWB oder EFP)	
MODUL MA EBWS HF SOZPÄD 1	17
Theorien der Sozialpädagogik	17
MODUL MA EBWS HF SOZPÄD 2	18
Soziale Organisationen	18
MODUL MA EBWS HF SOZPÄD ABK-PR 1	19
Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen: Beratungskompetenz in der Sozialpädagogik(+Praktikum)	19
MODUL MA EBWS HF SOZPÄD ABK-PR 2	20
Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen: Beratungskompetenz in der Sozialpädagogik(+Praktikum)	20
Master- Arbeit (1 Pflichtmodul)	
MODUL MA EBWS HF MA-A	21
Modul Master-Arbeit	21

Prüfungsausschuss MA EBWS: Prof. Dr. Walter Bender
Studiengangbeauftragter MA EBWS: Prof. Dr. Walter Bender

In diesem Modulhandbuch (MHB) finden Sie eine Modulbeschreibung des MA-Studiengangs Erziehungs- und Bildungswissenschaft. Sie basiert auf der geltenden Studien- und Prüfungsordnung des Studiengangs. Sollten unterschiedliche Auslegungen möglich sein, ist allein der Wortlaut in der Studien- und Fachprüfungsordnung rechtsverbindlich.

Typischer Verlauf des Studiums: Indem Sie die im Studiengang vorgeschriebenen Module absolvieren (vgl. nachfolgend S. 5 f.) und die von der Studien- und Fachprüfungsordnung erforderten Leistungen erbringen, erwerben Sie die im Studiengang erforderlichen 120 ECTS-Punkte (= Leistungspunkte, „LP“) und erlangen Ihren Abschluss des Master of Arts.

Lehr- und Prüfungssprache ist Deutsch.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Übersichtsdarstellungen des Studiengangs und der Module. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang die Hinweise zur Farbenkennzeichnung der Prüfungsleistungen (Seite 4 bzw. 6)!

Alle Darstellungen enthalten in komprimierter Form die Informationen, die Sie für das Studium benötigen, ersetzen aber weder die Einführungsveranstaltungen an den Erstsemestereinführungstagen (EET) noch bei Zweifeln oder Problemen mit der Studiengestaltung das persönliche Gespräch mit der Studienberatung und den Dozentinnen und Dozenten. Bei Schwierigkeiten sollten Sie dieses möglichst frühzeitig suchen.

Das Modulhandbuch für den MA-Studiengang Erziehungs- und Bildungswissenschaft der Otto-Friedrich-Universität Bamberg wird von dem Studiengangbeauftragten verfasst und vom Prüfungsausschuss veröffentlicht.

Kontakt:

Lehrstuhl für Andragogik
Markusplatz 3 // R004
96047 Bamberg
Sekretariat:
+49 (0)951 863-1808; birgit.dechert@uni-bamberg.de

Prüfungsausschuss:

Vorsitzender: Prof. Dr. Walter Bender
Lehrstuhl für Andragogik
Markusplatz 3 // R005
96047 Bamberg
+49 (0)951 863-1807; walter.bender@uni-bamberg.de

Studiengangbeauftragter:

Prof. Dr. Walter Bender
Lehrstuhl für Andragogik
Markusplatz 3 // R005
96047 Bamberg
+49 (0)951 863-1807; walter.bender@uni-bamberg.de

Struktur des MA Erziehungs- und Bildungswissenschaft (konsekutiv) (120 ECTS in vier Semestern); Voraussetzung BA Pädagogik

1. Modulgruppe Pädagogik	2. Studienschwerpunkt	3. Berufsorientierung	4. MA-Arbeit
Empirische Forschungsmethoden 15 ECTS (1 Pflichtmodul)	- EB/WB - EFP - Sozpäd	Allg. berufsqualifizierende Kompetenzen inklusive Praktika (2 x 6 Wo.) mit Begleitung	(incl. Kolloquium) (1 Pflichtmodul)
Wissenschaftstheorie 15 ECTS (1 Pflichtmodul)	Ein Schwerpunkt nach Wahl des Studierenden (2 Wahlpflichtmodule à 15 ECTS)	2 x 15 ECTS (2 Wahlpflichtmodule) passend zum Schwerpunkt	
30 ECTS	30 ECTS	30 ECTS	30 ECTS

Legende:

EB/WB = Erwachsenenbildung/ Weiterbildung

EFP = Elementar- und Familienpädagogik

Sozpäd = Sozialpädagogik

Farbenkennzeichnung:

Studien- und Prüfungsleistungen (PL) der Module lassen sich einteilen in die Kategorien:

- 1) zentral organisierte (= vom Prüfungsamt verwaltete)
- 2) dezentral organisierte (= von den Lehrstühlen verwaltete „lehrveranstaltungsgebundene“) PL.

Mit der Unterscheidung gehen unterschiedliche An- und Abmelde-Fristen einher (siehe dazu die „Hinweise zu den Prüfungsleistungen“ (<http://www.uni-bamberg.de/paedagogik/studium/master-ebws/studienorganisation/maebwsstudienhilfen/>))

Es wurde daher eine *Farbenkennzeichnung* jeder einzelnen Leistung vorgenommen:

Kennzeichnung (farbiger Ausdruck)	Kennzeichnung (s/w-Ausdruck)	Kategorie (zentral/dezentral)	An-/Abmeldefristen (mit Schwankungen!)
Rot	Dunkelgrau	Zentral organisiert	Mai/Juni (SS) Nov./Dez. (WS)
Gelb	Hellgrau	Dezentral organisiert	Juni/Juli (SS) Jan./Feb. (WS)

Idealtypischer Studienverlaufsplan

Masterstudiengang Erziehungs- und Bildungswissenschaft

Fachsemester (FS)	Pflicht-, Wahlpflichtfach	Module	ECTS per Semester
1. Sem	P	Modul: Allg.Päd. Modul 1 Empirische Methoden (Beginn des Moduls)	8
	WP	Modul: Studienschwerpunkt Modul 1 Theorie frühkindlicher Bildung und Erziehung oder: Theorien der Sozialpädagogik oder: Handlungsfelder und -kompetenzen der EB/WB (Beginn des Moduls)	10
	WP	Modul: ABK-PR 1 (modulzugehörig: Praktikum + Begleitung m. Workload 300 h) (Beginn des Moduls)	12
2. Sem	P	Modul: Allg.Päd Modul 1 Empirische Methoden (2. Teil des Moduls)	7
	WP	Modul: Studienschwerpunkt Modul 1 (2. Teil des Moduls)	5
	WP	Modul: Studienschwerpunkt Modul 2 aus dem bereits gewählten Schwerpunkt: Professionelle Hdlgs.komp. i. d. Päd. d. frühen Kindheit oder: Soziale Organisationen oder: Theorien und Forschungsansätze in der EB/WB (Beginn des Moduls)	5
	WP	Modul: ABK-PR 1 (modulzugehörig: Praktikum + Begleitung m. Workload 300 h) (2. Teil des Moduls)	3
	WP	Modul: ABK-PR 2 (modulzugehörig: Praktikum + Begleitung m. Workload 300 h) (Beginn des Moduls)	4
	P	Modul: Allg.Päd. Modul 2 Wissenschaftstheorie (Beginn des Moduls)	6
3.Sem	P	Modul: Allg.Päd. Modul 2 Wissenschaftstheorie (2. Teil des Moduls)	9
	WP	Modul: Studienschwerpunkt Modul 2 aus dem bereits gewählten Schwerpunkt: Professionelle Hdlgs.komp. i. d. Päd. d. frühen Kindheit oder: Soziale Organisationen oder: Theorien und Forschungsansätze in der EB/WB (2. Teil des Moduls)	10
	WP	Modul: ABK-PR 2 (modulzugehörig: Praktikum + Begleitung m. Workload 300 h) (2. Teil des Moduls)	11
4. Sem	P	Modul: Masterarbeit	30
		Gesamtsumme:	120

Modulbeschreibungen des Master-Studienganges Erziehungs- und Bildungswissenschaften

Abkürzungsverzeichnis:

ABK	Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen
AP0	Allgemeine Prüfungsordnung
DGfE	Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft
EBWB	Erwachsenenbildung/ Weiterbildung
EBWS	Erziehungs- und Bildungswissenschaft
ECTS	European Credit Transfer System (bzw. dort verwendete Leistungspunkte)
EFP	Elementar- und Familienpädagogik
Erz.wiss.	Erziehungswissenschaft
FoSem.....	Forschungsseminar
Gesell.	Gesellschaft
HA	Hausarbeit
Hdlgs.	Handlungs-
HS	Hauptseminar
KC	Kerncurriculum
MA	Master
MHB	Modulhandbuch
PÄD	Pädagogik
PS	Proseminar
Ref./Präs.	Referat/Präsentation
S	Seminar
Sem	Seminar
SOZPÄD	Sozialpädagogik
SS	Sommersemester
StuFPO	Studien- und Fachprüfungsordnung
SÜ.....	Seminar/Übung (Kombination aus Seminar und Übung)
Ü	Übung
V	Vorlesung
WPF-S./ WPSem	Wahlpflichtseminar
WS	Wintersemester

Farbenkennzeichnung:

Studien- und Prüfungsleistungen (PL) der Module lassen sich einteilen in die Kategorien:

- 1) zentral organisierte (= vom Prüfungsamt verwaltete)
- 2) dezentral organisierte (= von den Lehrstühlen verwaltete „lehrveranstaltungsgebundene“) PL.

Mit der Unterscheidung gehen unterschiedliche An- und Abmelde-Fristen einher (siehe dazu die „Hinweise zu den Prüfungsleistungen“ (<http://www.uni-bamberg.de/paedagogik/studium/master-ebws/studienorganisation/maebwsstudienhilfen/>))

Es wurde daher eine *Farbenkennzeichnung* jeder einzelnen Leistung vorgenommen:

Kennzeichnung (farbiger Ausdruck)	Kennzeichnung (s/w-Ausdruck)	Kategorie (zentral/dezentral)	An-/Abmeldefristen (mit Schwankungen!)
Rot	Dunkelgrau	<u>Zentral</u> organisiert	Mai/Juni (SS) Nov./Dez. (WS)
Gelb	Hellgrau	<u>Dezentral</u> organisiert	Juni/Juli (SS) Jan./Feb. (WS)

Modul MA EBWS HF EMP Empirische Forschungsmethoden	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	1. (+2.) Semester
Lehrveranstaltungen	<p>Pflichtveranstaltungen:</p> <p>a) HS: Quantitative Erhebungs-, Forschungs- und Analysemethoden I b) HS: Qualitative Erhebungs-, Forschungs- und Analysemethoden I c) HS: Forschungsseminar: Anwendung emp. Forschungsmethoden</p> <p>Wahlpflichtveranstaltungen (1 aus 2):</p> <p>d) HS: Quantitative Erhebungs-, Forschungs- und Analysemethoden II e) HS: Qualitative Erhebungs-, Forschungs- und Analysemethoden II</p>
Voraussetzungen für die Leistungspunktevergabe (inkl. Studienleistungen, SL)	Teilnahme an Hauptseminar a) (inklusive Portfolio) (3 ECTS) Teilnahme an Hauptseminar b) (inklusive Referat) (3 ECTS) Teilnahme an Hauptseminar c) (ECTS s.PL) Teilnahme an WPHS (inklusive Hausarbeit) (ECTS s.PL)
Modulteilprüfungen (PL)	Hausarbeit , Abgabefrist: Semesterende (in HS c)) (5 ECTS) Hausarbeit , Abgabefrist: Semesterende (in WPHS d) – e)) (4 ECTS)
ECTS-Punkte	15 ECTS
Status des Moduls	Pflicht
Note	Gewichtetes Mittel der 2 Modulteilprüfungen
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Hauptseminar (HS, 2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, Präsentationen, Referate, Hausarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
Arbeitsaufwand	Insgesamt 450 Std., die sich wie folgt ergeben: 216 Std. Präsenz (im Mittel) 234 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Lernergebnisse	Pflichtseminare zu Forschungsmethoden: Kennen und und Anwenden komplexerer quantitativer und/oder qualitativer Analyse- und Erhebungsverfahren erziehungswissenschaftlicher Forschung (z.B. Längsschnittmodelle, multiple und multivariate Verfahren, Typologieverfahren, aber auch z.B. Inhaltsanalyse, Hermeneutik, Gruppendiskussion, historische Forschungsmethoden etc.). Forschungsseminar: Selbständige Umgang mit den genannten Verfahren am Beispiel eines Projekts und das Schreiben eines Forschungsberichtes. Das Forschungsseminar ist aus einem thematischen Gebiet des Wahlpflichtseminars durchzuführen.
Verwendbarkeit des Moduls (extern)	Entspricht vorwiegend der Studieneinheit 6.1 („Qualitative und quantitative Methoden“) und 6.3 („Bildungsforschung“...) des KC der DGfE (MA Hauptfach Erz.wiss. mit Einführung in eine Studienrichtung)
Angebotshäufigkeit	Jedes 2. Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Jürgen Abel, Lehrstuhl Allgemeine Pädagogik

Modul MA EBWS HF WISS	
Wissenschaftstheorie	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	2. (+ 3.) Semester
Lehrveranstaltungen	<p>Pflichtveranstaltungen:</p> <p>a) VÜ: „Wissenschaftstheorie...“</p> <p>Wahlpflichtveranstaltungen (2 aus 4):</p> <p>b) Sem.: „Wissenschafts- oder Erkenntnistheorie I“</p> <p>c) Sem.: „Wissenschafts- oder Erkenntnistheorie II“</p> <p>d) Sem.: „Wissenschafts- oder Erkenntnistheorie III“</p> <p>e) Sem.: „Erziehungswissenschaft unter wissenschaftstheoretischer und historischer Perspektive“ (Lektüreseminar)</p>
Voraussetzungen für die Leistungspunktevergabe (inkl. Studienleistungen, SL)	<p>Teilnahme an Vorlesung/Übung a) (inklusive Klausur) (ECTS s.PL)</p> <p>Teilnahme an Seminar b) - e) (inklusive Referat) (3 ECTS)</p> <p>Teilnahme an Seminar b) - e) (inklusive Referat) (3 ECTS)</p>
Modulteilprüfungen (PL)	<p>Klausur, 90 min. (in VÜ) (7 ECTS)</p> <p>Hausarbeit, Abgabefrist: Semesterende (in WP-Sem b) – e)) (2 ECTS)</p>
ECTS-Punkte	15 ECTS
Status des Moduls	Pflicht
Note	Gewichtetes Mittel der 2 Modulteilprüfungen
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung/Übung (VÜ, 4 SWS), Seminare (Sem, 2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, Präsentationen, Referate, Hausarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
Arbeitsaufwand	Insgesamt 450 Std., die sich wie folgt ergeben: 162 Std. Präsenz (im Mittel) 288 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theoriemodelle in der Erziehungswissenschaft, - Epistemologie und Methodologie erziehungswissenschaftlicher Forschung, - Perspektiven, Wenden und Moden in pädagogischen Aussagensystemen, - Konstitutive und regulative Prinzipien pädagogischen Handelns und Denkens, - Allgemeine Pädagogik als Lebenslaufwissenschaft im Verhältnis zu anderen Systemen (Wissenschaft, Rechts-, Gesundheitssystem, Politik, Ökonomie), - Pädagogik als konstruktive Handlungswissenschaft im Spannungsfeld von Theorie, Empirie und Praxis <p>und können diese selbstständig analysieren und auf Probleme anwenden.</p> <p>Vorlesung und Übung bieten hierzu einen breiten Überblick, Wahlpflichtseminare vertiefende Zugänge exemplarisch an Einzelthemen. Das Lektüreseminar bietet Vertiefung und Bezug auf übergreifende Zusammenhänge.</p>
Verwendbarkeit des Moduls (extern)	Entspricht insbesondere der Studieneinheit 6.2 des KC der DGfE (MA Hauptfach Erz.wiss. mit Einführung in eine Studienrichtung).
Angebotshäufigkeit	Jedes 2. WS und SS
Modulkoordination	Prof. Dr. G. Hörmann, Lehrstuhl Allgemeine Pädagogik

Modul MA EBWS HF EBWB 1	
Handlungsfelder u. -kompetenzen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	1. (+ 2.) Semester
Lehrveranstaltungen	<p>Pflichtveranstaltungen:</p> <p>a) V: Lernen und Lehren in der EB/WB</p> <p>Wahlpflichtveranstaltungen (3 aus 9):</p> <p>b) Sem.: Lernen und Lehren c) Sem.: Kompetenzen entwickeln und messen d) Sem.: Struktur und Handlungslogik betrieblicher WB e) Sem.: Berufliche Weiterbildung außerhalb des Betriebs f) Sem.: Personal- und Organisationsentwicklung g) Sem.: Erwachsenenbildung in öffentlich-rechtlichen Institutionen h) Sem.: Politische Erwachsenenbildung i) Sem.: Struktur und Handlungslogik Sozialer Erwachsenenbildung j) Sem.: Interkulturelle Erwachsenenbildung</p>
Voraussetzungen für die Leistungspunktevergabe (inkl. Studienleistungen, SL)	<p>Teilnahme an Vorlesung (ECTS s.PL)</p> <p>Teilnahme an WPSem. b) – j) (inklusive Hausarbeit) (ECTS s.PL)</p> <p>Teilnahme an WPSem. b) – j) (inklusive Referat) (3 ECTS)</p> <p>Teilnahme an WPSem. b) – j) (inklusive Referat) (3 ECTS)</p>
Modulteilprüfungen (PL)	<p>Klausur, 90 min. (in V) (5 ECTS)</p> <p>Hausarbeit, Abgabefrist: Semesterende (in WPSem) (4 ECTS)</p>
ECTS-Punkte	15 ECTS
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Gewichtetes Mittel der 2 Modulteilprüfungen
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS), Seminare (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, Präsentationen, Referate, Hausarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
Arbeitsaufwand	Insgesamt 450 Std., die sich wie folgt ergeben: 216 Std. Präsenz (im Mittel) 234 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Lernergebnisse	<p>Studierende können Institutionen und einzelne Handlungsfelder der allgemeinen bzw. sozialen und/oder beruflichen Weiterbildung in ihrer Wirkungsmächtigkeit und ihrer Stellung im System skizzieren, beurteilen und dabei einzeln oder summarisch vergleichen.</p> <p>Studierende können ein Handlungsfeld umfangreich interpretieren, typische handlungsrelevante Probleme auf unterschiedlichen Systemebenen identifizieren und kategorisieren und bestehende Problemlösungen konstruktiv modifizieren.</p> <p>Studierende können unter Anwendung grundlegender Techniken der Seminarplanung und/oder des Bildungsmanagements experimentell Handlungsanforderungen benennen, Lösungen vorschlagen und bestehende Praxis ansatzweise evaluieren.</p>
Verwendbarkeit des Moduls (extern)	Entspricht der Studieneinheit 8 des KC der DGfE MA (konsekutiv) Hauptfach Erz.wiss. m. d. Studienrichtung Erwachsenenbildung/ Weiterbildung
Angebotshäufigkeit	Jedes 2. SS: Vorlesung Jedes 2. Studienjahr: Seminare
Modulkoordination	Prof. Dr. Walter Bender, Lehrstuhl Andragogik (EB/WB)

Modul MA EBWS HF EBWB 2	
Theorien, Forschungsansätze und Rahmenbedingungen der EB/WB	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	2. (+3.) Semester
Lehrveranstaltungen	<p>Pflichtveranstaltungen:</p> <p>a) V: Theorien, Geschichte u. Forschungsansätze der EB/WB</p> <p>Wahlpflichtveranstaltungen (3 aus 8):</p> <p>b) Sem.: Evaluation und Controlling von Bildungsprozessen c) Sem.: Internationale und vergleichende Erwachsenenbildung d) Sem.: Qualitätsmanagement in der Weiterbildung e) Sem.: Recht und Verwaltung der Erwachsenenbildung f) Sem.: Lebenslanges Lernen in gesellschaftlichen Kontexten g) Sem.: Geschichte der Erwachsenenbildung/Weiterbildung h) Sem.: Change-Management i) Sem.: Theorien und Ansätze der Beratung in der EB/WB</p>
Voraussetzungen für die Leistungspunktevergabe (inkl. Studienleistungen, SL)	<p>Teilnahme an Vorlesung (ECTS s.PL)</p> <p>Teilnahme an WPSem. b) – i) (inklusive Hausarbeit) (ECTS s.PL)</p> <p>Teilnahme an WPSem. b) – i) (inklusive Referat) (3 ECTS)</p> <p>Teilnahme an WPSem. b) – i) (inklusive Referat) (3 ECTS)</p>
Modulteilprüfungen (PL)	<p>Klausur, 90 min. (in V) (5 ECTS)</p> <p>Hausarbeit, Abgabefrist: Semesterende (in WPSem) (4 ECTS)</p>
ECTS-Punkte	15 ECTS
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Gewichtetes Mittel der 2 Modulteilprüfungen
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS), Seminare (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, Präsentationen, Referate, Hausarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
Arbeitsaufwand	Insgesamt 450 Std., die sich wie folgt ergeben: 216 Std. Präsenz (im Mittel) 234 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Lernergebnisse	<p>Studierende können Forschungsfragen begründet unterscheiden, Merkmale des aktuellen Forschungsstandes wiedergeben und Bereiche differenziert rekonstruieren.</p> <p>Studierende können unter Benennung von Elementen vertieften Theoriewissens Perspektiven und Ansätze der EB/WB bildungstheoretisch und forschungsmethodologisch kritisieren.</p> <p>Studierende können im Ansatz ein Forschungsdesign generieren und dabei begründet eine oder mehrere Forschungsmethoden an Inhalten der Lehrveranstaltungen anwenden.</p> <p>Studierende können Handlungstechniken der Evaluation, des Controllings, der Qualitätssicherung, der Prüfung rechtlicher Anspruchsgrundlagen usw. anwenden.</p> <p>Studierende können gesellschaftliche Rahmenbedingung der EB/WB benennen, aus bildungstheoretischer Perspektive analysieren und in den historischen Gesamtkontext einbetten.</p>
Verwendbarkeit des Moduls (extern)	Entspricht der Studieneinheit 7 des KC der DGfE MA (konsekutiv) Hauptfach Erz.wiss. m. d. Studienrichtung Erwachsenenbildung/ Weiterbildung
Angebotshäufigkeit	Jedes WS: Vorlesung Jedes 2. Studienjahr: Seminare
Modulkoordination	Prof. Dr. Walter Bender, Lehrstuhl Andragogik (EB/WB)

Modul MA EBWS HF EBWB ABK-PR 1											
Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen EB/WB (+Praktikum)											
Voraussetzungen für die Teilnahme	-										
Empfehlung laut Studienplan	1. (+2.) Semester										
Lehrveranstaltungen	<p>Pflichtveranstaltungen:</p> <p>a) Praktikum (6 Wochen; siehe StuFPO) in Handlungsfeldern der EB/WB</p> <p>Wahlpflichtveranstaltungen (3 aus 5):</p> <p>b) S: Gesprächsführung und Beratung in der Weiterbildung</p> <p>c) S: Moderation und Diskussionsleitung</p> <p>d) S: Coaching in der Weiterbildung</p> <p>e) S: Selbsteinschätzung/Anerkennung von Kompetenzen</p> <p>f) S: Argumentationstraining</p>										
Voraussetzungen für die Leistungspunktevergabe (inkl. Studienleistungen, SL)	<table border="0"> <tr> <td>Teilnahme an Praktikum a)</td> <td>(8 ECTS)</td> </tr> <tr> <td>Anfertigung von Praktikumsbericht zu a) (schriftl. SL)</td> <td>(1 ECTS)</td> </tr> <tr> <td>Teilnahme an WPS b) – f) (inklusive schriftl. SL)</td> <td>(2 ECTS)</td> </tr> <tr> <td>Teilnahme an WPS b) – f) (inklusive schriftl. SL)</td> <td>(2 ECTS)</td> </tr> <tr> <td>Teilnahme an WPS b) – f) (inklusive schriftl. SL)</td> <td>(2 ECTS)</td> </tr> </table>	Teilnahme an Praktikum a)	(8 ECTS)	Anfertigung von Praktikumsbericht zu a) (schriftl. SL)	(1 ECTS)	Teilnahme an WPS b) – f) (inklusive schriftl. SL)	(2 ECTS)	Teilnahme an WPS b) – f) (inklusive schriftl. SL)	(2 ECTS)	Teilnahme an WPS b) – f) (inklusive schriftl. SL)	(2 ECTS)
Teilnahme an Praktikum a)	(8 ECTS)										
Anfertigung von Praktikumsbericht zu a) (schriftl. SL)	(1 ECTS)										
Teilnahme an WPS b) – f) (inklusive schriftl. SL)	(2 ECTS)										
Teilnahme an WPS b) – f) (inklusive schriftl. SL)	(2 ECTS)										
Teilnahme an WPS b) – f) (inklusive schriftl. SL)	(2 ECTS)										
Modulteilprüfungen (PL)	-										
ECTS-Punkte	15 ECTS										
Status des Moduls	Wahlpflicht										
Note	Keine Note										
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Wahlpflichtveranstaltungen = Kompetenzseminare (2 SWS; regelm. Blockform), Praktikum (240 h), selbstständige Kleingruppenarbeit, (Kurz-) Präsentationen, projektförmiges Lehren und Lernen, selbstständige Einzelarbeit										
Arbeitsaufwand	Insgesamt 450 Std., die sich wie folgt ergeben: 162 Std. Präsenz (im Mittel) 288 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Praktikum und SL										
Lernergebnisse	<p>Studierende können Studieninhalte auf pädagogische Praxis beziehen und Praxiserfahrungen theoretisch gehaltvoll beschreiben sowie pädagogische Problemstellungen in der Praxis identifizieren und reflektieren.</p> <p>Studierende können Handlungsanforderungen in beruflichen Feldern der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung erkennen und bearbeiten bzw. ansatzweise bewältigen.</p> <p>Studierende können die eigene Rolle beschreiben und kritisch einschätzen.</p> <p>Studierende können Beratungstheorien und -methoden benennen und anhand skizzierter Herausforderungen geeignete Konzepte und Methoden anwenden und/oder in Gesprächen und Konflikt behafteten Situationen kommunikationstheoretische Erkenntnisse anwenden.</p>										
Verwendbarkeit des Moduls (extern)	Entspricht dem Strukturmodell des KC der DGfE MA (konsekutiv) Hauptfach Erz.wiss. mit der Studienrichtung EB/WB										
Angebotshäufigkeit	Jedes 2. Studienjahr										
Modulkoordination	Kerstin Emmert, Lehrstuhl Andragogik (EB/WB)										

Modul MA EBWS HF EBWB ABK-PR 2											
Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen EB/WB (+Praktikum)											
Voraussetzungen für die Teilnahme	-										
Empfehlung laut Studienplan	2. (+ 3.) Semester										
Lehrveranstaltungen	<p>Pflichtveranstaltungen:</p> <p>a) Praktikum (6 Wochen; siehe StuFPO) in Handlungsfeldern der EB/WB</p> <p>Wahlpflichtveranstaltungen (3 aus 5):</p> <p>b) S: Qualitätsmanagement c) S: Projektmanagement d) S: Marketing in der Weiterbildung e) S: Selbstständigkeit in der EB/WB f) Anerkennungsmöglichkeit Kompetenztrainertätigkeit</p>										
Voraussetzungen für die Leistungspunktevergabe (inkl. Studienleistungen, SL)	<table> <tr> <td>Teilnahme an Praktikum (a))</td> <td>(8 ECTS)</td> </tr> <tr> <td>Anfertigung von Praktikumsbericht zu a) (schriftl. SL)</td> <td>(1 ECTS)</td> </tr> <tr> <td>Teilnahme an WPS b) – f) (inklusive schriftl. SL)</td> <td>(2 ECTS)</td> </tr> <tr> <td>Teilnahme an WPS b) – f) (inklusive schriftl. SL)</td> <td>(2 ECTS)</td> </tr> <tr> <td>Teilnahme an WPS b) – f) (inklusive schriftl. SL)</td> <td>(2 ECTS)</td> </tr> </table>	Teilnahme an Praktikum (a))	(8 ECTS)	Anfertigung von Praktikumsbericht zu a) (schriftl. SL)	(1 ECTS)	Teilnahme an WPS b) – f) (inklusive schriftl. SL)	(2 ECTS)	Teilnahme an WPS b) – f) (inklusive schriftl. SL)	(2 ECTS)	Teilnahme an WPS b) – f) (inklusive schriftl. SL)	(2 ECTS)
Teilnahme an Praktikum (a))	(8 ECTS)										
Anfertigung von Praktikumsbericht zu a) (schriftl. SL)	(1 ECTS)										
Teilnahme an WPS b) – f) (inklusive schriftl. SL)	(2 ECTS)										
Teilnahme an WPS b) – f) (inklusive schriftl. SL)	(2 ECTS)										
Teilnahme an WPS b) – f) (inklusive schriftl. SL)	(2 ECTS)										
Modulteilprüfungen (PL)	-										
ECTS-Punkte	15 ECTS										
Status des Moduls	Wahlpflicht										
Note	Keine Note										
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Wahlpflichtveranstaltungen = Kompetenzseminare (2 SWS; regelm. Blockform), Praktikum (240 h), selbstständige Kleingruppenarbeit, (Kurz-) Präsentationen, projektförmiges Lehren und Lernen, selbstständige Einzelarbeit										
Arbeitsaufwand	Insgesamt 450 Std., die sich wie folgt ergeben: 162 Std. Präsenz (im Mittel) 288 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Praktikum und SL										
Lernergebnisse	<p>Studierende können Studieninhalte auf pädagogische Praxis beziehen und Praxiserfahrungen theoretisch gehaltvoll beschreiben sowie pädagogische Problemstellungen in der Praxis identifizieren und reflektieren.</p> <p>Studierende können Handlungsanforderungen in beruflichen Feldern der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung erkennen und bearbeiten bzw. ansatzweise bewältigen.</p> <p>Studierende können die eigene Rolle beschreiben und kritisch einschätzen.</p> <p>Studierende beherrschen grundlegende Techniken des Qualitäts- bzw. Projektmanagements.</p>										
Verwendbarkeit des Moduls (extern)	Entspricht dem Strukturmodell des KC der DGfE MA (konsekutiv) Hauptfach Erz.wiss. mit der Studienrichtung EB/WB										
Angebotshäufigkeit	Jedes 2. Studienjahr										
Modulkoordination	Kerstin Emmert, Lehrstuhl Andragogik (EB/WB)										

Modul MA EBWS HF EFP 1	
Theorie frühkindlicher Bildung und Erziehung	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	1. (+2.) Semester
Lehrveranstaltungen	<p>Pflichtveranstaltungen:</p> <p>a) V: „Theorie frühkindlicher Bildung und Erziehung“</p> <p>Wahlpflichtveranstaltungen (3 aus 4):</p> <p>b) S: „Historische/ anthropologische Aspekte von Kind(heit) in der Gesellschaft“</p> <p>c) S: „Theorien u. Modelle d. frühkindl. Bildung und Erz. I – Klassische Ansätze“</p> <p>d) S: „Theorien u. Modelle d. frühkindl. Bildung und Erz. II – Aktuelle Ansätze“</p> <p>e) S: „Familie in Vergangenheit und Gegenwart“</p>
Voraussetzungen für die Leistungspunktevergabe (inkl. Studienleistungen, SL)	<p>Teilnahme an Vorlesung (ECTS s.PL)</p> <p>Teilnahme an WPS b) – e) (inklusive Referat) (3 ECTS)</p> <p>Teilnahme an WPS b) – e) (inklusive Referat) (3 ECTS)</p> <p>Teilnahme an WPS b) – e) (inklusive Hausarbeit) (ECTS s.PL)</p>
Modulteilprüfungen (PL)	<p>Klausur, 90 min. (in V) (5 ECTS)</p> <p>Hausarbeit, Abgabefrist: Semesterende (in WPS) (4 ECTS)</p>
ECTS-Punkte	15 ECTS
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Gewichtetes Mittel der 2 Modulteilprüfungen
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS), Seminare (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, Präsentationen, Referate, Hausarbeit, projekt-förmiges Lehren und Lernen
Arbeitsaufwand	Insgesamt 450 Std., die sich wie folgt ergeben: 216 Std. Präsenz (im Mittel) 234 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Lernergebnisse	<p>Studierende können Phänomene, Entwicklungen und Theorien frühkindlicher Bildung und Erziehung vor ihrem historischen Hintergrund und in ihrer Tiefe reflektieren.</p> <p>Studierende können politische, rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen der Pädagogik der frühen Kindheit unter Berücksichtigung des interkulturellen, europäischen und internationalen Kontextes einordnen.</p> <p>Studierende können didaktische und methodische Aspekte der Frühpädagogik vergleichen und beurteilen.</p> <p>Studierende können Lösungsansätze für gegenwärtige Probleme im Bereich frühkindlicher Bildung und Erziehung entwickeln.</p> <p>Studierende können Bezüge zwischen dem Bereich der frühkindlichen Bildung und Erziehung und der Kinder- und Jugendhilfe wie auch der Grundschulpädagogik herstellen.</p>
Verwendbarkeit des Moduls (extern)	Entspricht der Studieneinheit 7 des KC der DGfE (MA (konsekutiv) Hauptfach Erz.wiss. mit der Studienrichtung Pädagogik der frühen Kindheit)
Angebotshäufigkeit	Jedes SS und WS: Seminare Nur zum WS: Vorlesung
Modulkoordination	PD Dr. Frithjof Grell, Lehrstuhl Elementar- und Familienpädagogik

Modul MA EBWS HF EFP 2	
Professionelle Handlungskompetenz in der Pädagogik der frühen Kindheit	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	2. (+3.) Semester
Lehrveranstaltungen	Pflichtveranstaltungen: a) V: „Steuerung des Früherziehungssystems“ b) S: „Qualität und Qualitätsentwicklung in der Frühpädagogik“ c) S: „(Inter-)nationaler Forschungsstand in der Frühpädagogik“ d) S: „Professionalisierung in der EFP“
Voraussetzungen für die Leistungspunktevergabe (inkl. Studienleistungen, SL)	Teilnahme an Vorlesung (ECTS s.PL) Teilnahme an S b) – d) (inklusive Referat) (3 ECTS) Teilnahme an S b) – d) (inklusive Referat) (3 ECTS) Teilnahme an S b) – d) (inklusive Hausarbeit) (ECTS s.PL)
Modulteilprüfungen (PL)	Klausur, 90 min. (in V) (5 ECTS) Hausarbeit, Abgabefrist: Semesterende (in S b) – d)) (4 ECTS)
ECTS-Punkte	15 ECTS
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Gewichtetes Mittel der 2 Modulteilprüfungen
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS), Seminare (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, Präsentationen, Referate, Hausarbeit, projekt-förmiges Lehren und Lernen
Arbeitsaufwand	Insgesamt 450 Std., die sich wie folgt ergeben: 162 Std. Präsenz (im Mittel) 288 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Lernergebnisse	Studierende können Steuerungssysteme und -notwendigkeiten, einschließlich bildungsökonomischer Aspekte, im Bereich des Früherziehungssystems benennen und vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Entwicklung und des wissenschaftlichen Forschungsstandes beurteilen. Studierende können zentrale Forschungsthemen und Forschungsbefunde der Pädagogik der frühen Kindheit einordnen. Studierende verfügen über Fertigkeiten in den Bereichen Qualitätsentwicklung, Evaluation, Organisation, Personalentwicklung und Management. Studierende können Lehr- und Lernarrangements im Bereich der Aus- und Fortbildung des frühpädagogischen Fachpersonals didaktisch und methodisch planen, durchführen und evaluieren.
Verwendbarkeit des Moduls (extern)	Entspricht der Studieneinheit 8 des KC der DGfE (MA (konsekutiv) Hauptfach Erz.wiss. mit der Studienrichtung Pädagogik der frühen Kindheit
Angebotshäufigkeit	Jedes SS und WS: Seminare Nur zum SS: Vorlesung
Modulkoordination	PD Dr. Frithjof Grell, Lehrstuhl Elementar- und Familienpädagogik

Modul MA EBWS HF EFP ABK-PR 1	
Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen für elementar- und familienpädagogische Arbeitsfelder (+Praktikum)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	1. (+2.) Semester
Lehrveranstaltungen	Pflichtveranstaltungen: a) Praktikum (6 Wochen; siehe StuFPO) in Handlungsfeldern der EFP b) S: „Projekte in der Elementar- und Familienpädagogik“
Voraussetzungen für die Leistungspunktevergabe (inkl. Studienleistungen, SL)	Teilnahme an Praktikum a) (8 ECTS) Anfertigung von Praktikumsbericht zu a) (schriftl. SL) (1 ECTS) Teilnahme an Pflicht-S b) (inklusive schriftl. SL Projektbericht) (3 ECTS) Teilnahme an Pflicht-S b) (inklusive praktischer SL) (3 ECTS)
Modulteilprüfungen (PL)	-
ECTS-Punkte	15 ECTS
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Keine Note
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Praktikum (240 h), selbstständige Kleingruppenarbeit, (Kurz-) Präsentationen, projektförmiges Lehren und Lernen, selbstständige Einzelarbeit
Arbeitsaufwand	Insgesamt 450 Std., die sich wie folgt ergeben: 27 Std. Präsenz (im Mittel) 423 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Praktikum und SL
Lernergebnisse	Studierende können gezielte Fragestellungen für Forschungsarbeiten oder Projekte in elementar- und familienpädagogischen Handlungsfeldern entwickeln und begleiten. Studierende können Projekte planen, umsetzen und reflektieren. Studierende entwickeln selbstständig Lösungsansätze und beurteilen ihre persönlichen Arbeitsergebnisse kritisch. Studierende wenden Präsentations- und Visualisierungstechniken angemessen an.
Verwendbarkeit des Moduls (extern)	Entspricht dem Strukturmodell des KC der DGfE (MA (konsekutiv) Hauptfach Erz.wiss. mit der Studienrichtung Pädagogik der frühen Kindheit)
Angebotshäufigkeit	Nur im WS: S „Projekte in der Elementar- und Familienpädagogik“
Modulkoordination	PD Dr. Frithjof Grell, Lehrstuhl Elementar- und Familienpädagogik

Modul MA EBWS HF EFP ABK-PR 2	
Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen für elementar- und familienpädagogische Arbeitsfelder (+Praktikum)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	2. + 3 Semester
Lehrveranstaltungen	Pflichtveranstaltungen: a) Praktikum (6 Wochen; siehe StuFPO) in Handlungsfeldern der EFP b) S: „Forschungsmethoden in der EFP“ c) S: Master-„Kompetenzseminar“
Voraussetzungen für die Leistungspunktevergabe (inkl. Studienleistungen, SL)	Teilnahme an Praktikum a) (8 ECTS) Anfertigung von Praktikumsbericht zu a) (schriftl. SL) (1 ECTS) Teilnahme an Pflicht-S b) (inklusive mdl. SL) (3 ECTS) Teilnahme an Pflicht-S c) (inklusive praktischer SL) (3 ECTS)
Modulteilprüfungen (PL)	-
ECTS-Punkte	15 ECTS
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Keine Note
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Praktikum (240 h), selbstständige Kleingruppenarbeit, (Kurz-) Präsentationen, projektformiges Lehren und Lernen, selbstständige Einzelarbeit
Arbeitsaufwand	Insgesamt 450 Std., die sich wie folgt ergeben: 108 Std. Präsenz (im Mittel) 342 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Praktikum und SL
Lernergebnisse	Studierende können historische, qualitative und quantitative Forschungszugänge und -methoden im Bereich der Pädagogik der frühen Kindheit beurteilen und im Rahmen von Forschungsarbeiten fachgerecht anwenden. Studierende können Projekte planen, umsetzen und reflektieren. Studierende entwickeln selbstständig Lösungsansätze und beurteilen ihre persönlichen Arbeitsergebnisse kritisch. Studierende wenden Präsentations- und Visualisierungstechniken angemessen an.
Verwendbarkeit des Moduls (extern)	Entspricht dem Strukturmodell des KC der DGfE (MA (konsekutiv) Hauptfach Erz.wiss. mit der Studienrichtung Pädagogik der frühen Kindheit)
Angebotshäufigkeit	Nur im WS: Seminar „Forschungsmethoden in der Elementar und Familienpädagogik“ Nur im SS: Seminar MA-„Kompetenzseminar“
Modulkoordination	PD Dr. Frithjof Grell, Lehrstuhl Elementar- und Familienpädagogik

Modul MA EBWS HF SOZPÄD 1	
Theorien der Sozialpädagogik	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	1. (+ 2.) Semester
Lehrveranstaltungen	<p>Pflichtveranstaltungen:</p> <p>a) S: Theorie und Konzepte der Sozialpädagogik</p> <p>Wahlpflichtveranstaltungen (3 aus 4):</p> <p>b) S: Vertiefende Theorieanalyse und wissenschaftstheoretische Grundlagen</p> <p>c) S: Ausgewählte soziale Probleme I</p> <p>d) S: Ausgewählte soziale Probleme II</p> <p>e) S: Ausgewählte soziale Probleme III</p>
Voraussetzungen für die Leistungspunktevergabe (inkl. Studienleistungen, SL)	<p>Teilnahme an Pflicht-Seminar a) (ECTS s.PL)</p> <p>Teilnahme an WPS b) – e) (inklusive Hausarbeit) (ECTS s.PL)</p> <p>Teilnahme an WPS b) – e) (inklusive Referat) (3 ECTS)</p> <p>Teilnahme an WPS b) – e) (inklusive Referat) (3 ECTS)</p>
Modulteilprüfungen (PL)	<p>Klausur, 90 min. (in Pflicht-S) (5 ECTS)</p> <p>Hausarbeit, Abgabefrist: Semesterende (in WPS b) – e)) (4 ECTS)</p>
ECTS-Punkte	15 ECTS
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Gewichtetes Mittel der 2 Modulteilprüfungen
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminare (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, Präsentationen, Referate, Hausarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
Arbeitsaufwand	Insgesamt 450 Std., die sich wie folgt ergeben: 216 Std. Präsenz (im Mittel) 234 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden sind in der Lage, sich systematisch und differenziert mit Theorien der Sozialpädagogik auseinanderzusetzen und an der Theoriebildung mitzuwirken.</p> <p>Studierende können wissenschaftstheoretische Hintergründe präzisieren sowie die empirische Bewährung einschlägiger Theorien kritisch einschätzen.</p> <p>Studierende können theoretische oder praktische Fragestellungen aus der Sozialpädagogik wissenschaftlich analysieren und reflektieren.</p> <p>Studierende können ausgewählte soziale Probleme differenziert darstellen, kritisch analysieren und hinsichtlich der praktischen Implikationen kritisch bewerten.</p> <p>Studierende können gesellschaftliche bzw. (sozial-)politische Entwicklungen theoretisch einordnen und Verknüpfungen zu sozialpädagogischen Theorien herstellen.</p>
Verwendbarkeit des Moduls (extern)	Entspricht den Studieneinheiten 7.1 und 7.2 des KC der DGfE (MA Hauptfach Erz.wiss. mit der Studienrichtung Sozialpädagogik)
Angebotshäufigkeit	Jedes 2. WS und SS: Seminare
Modulkoordination	Esther Vornholt, Lehrstuhl Sozialpädagogik

Modul MA EBWS HF SOZPÄD 2	
Soziale Organisationen	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	2. (+3.) Semester
Lehrveranstaltungen	<p>Pflichtveranstaltungen:</p> <p>a) S: Organisations-, Programm- u. Konzeptentwicklung im sozpäd. Arbeitsfeld I</p> <p>Wahlpflichtveranstaltungen (3 aus 4):</p> <p>b) S: Orga.-, Prog.- u. Konzeptentwicklung i. sozpäd Arbeitsfeld II (Vertiefung)</p> <p>c) S: Qualitätssicherung in der sozialen Arbeit</p> <p>d) S: Empirische Forschungsmethoden im sozialpädagogischen Feld I</p> <p>e) S: Empirische Forschungsmethoden im sozialpädagogischen Feld II</p>
Voraussetzungen für die Leistungspunktevergabe (inkl. Studienleistungen, SL)	<p>Teilnahme an Pflicht-Seminar a) (ECTS s.PL)</p> <p>Teilnahme an WPS b) – e) (inklusive Hausarbeit) (ECTS s.PL)</p> <p>Teilnahme an WPS b) – e) (inklusive Referat) (3 ECTS)</p> <p>Teilnahme an WPS b) – e) (inklusive Referat) (3 ECTS)</p>
Modulteilprüfungen (PL)	<p>Klausur, 90 min. (in Pflicht-S) (5 ECTS)</p> <p>Hausarbeit, Abgabefrist: Semesterende (in WPS b) – e)) (4 ECTS)</p>
ECTS-Punkte	15 ECTS
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Gewichtetes Mittel der 2 Modulteilprüfungen
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminare (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, Präsentationen, Referate, Hausarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
Arbeitsaufwand	Insgesamt 450 Std., die sich wie folgt ergeben: 216 Std. Präsenz (im Mittel) 234 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Lernergebnisse	<p>Studierenden können Besonderheiten von Organisationen in sozialpädagogischen Handlungsfeldern vertiefend analysieren und zu einer fundierten Abschätzung von Entwicklungsprozessen im Bereich sozialer Dienstleistungen gelangen.</p> <p>Studierende können Methoden der qualitativen und quantitativen Forschung auf sozialpädagogische Fragestellungen anwenden und reflektieren.</p> <p>Studierende sind in der Lage, exemplarisch Konzeptionen zu erstellen, organisationsbezogene Konzeptions- bzw. Programmbearbeitung zu realisieren und hinsichtlich ihrer Durchführbarkeit zu überprüfen.</p> <p>Studierende haben fundierte Kenntnisse über Qualitätssicherungsmaßnahmen und -verfahren im sozialpädagogischen Bereich; sie sind in der Lage, fundierte Überlegungen zur Weiterentwicklung der Evaluation und Qualitätssicherung in ausgewählten Bereichen sozialpädagogischer Arbeit zu realisieren.</p> <p>Studierende können theoretische oder praktische Fragestellungen aus dem thematischen Bereich Sozialer Organisationen wissenschaftlich analysieren und reflektieren.</p>
Verwendbarkeit des Moduls (extern)	Entspricht den Studieneinheiten 7.2 und 7.3 des KC der DGfE (MA Hauptfach Erz.wiss. mit der Studienrichtung Sozialpädagogik)
Angebotshäufigkeit	Jedes SS und WS: Seminare
Modulkoordination	Esther Vornholt, Lehrstuhl Sozialpädagogik

Modul MA EBWS HF SOZPÄD ABK-PR 1	
Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen: Beratungskompetenz in der Sozialpädagogik(+Praktikum)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	1. (+2.) Semester
Lehrveranstaltungen	Pflichtveranstaltungen: a) Praktikum (6 Wochen; siehe StuFPO) in soz.pädagogischen Handlungsfeldern b) S: Gesprächsführung (ausgewählte sozialpädagogische Handlungsfelder) c) S: Beratungs- / Mediationskonzepte
Voraussetzungen für die Leistungspunktevergabe (inkl. Studienleistungen, SL)	Teilnahme an Praktikum a) (8 ECTS) Anfertigung von Praktikumsbericht zu a) (schriftl. SL) (1 ECTS) Teilnahme an Pflicht-S b) (inklusive mündlicher SL) (3 ECTS) Teilnahme an Pflicht-S c) (inklusive mündlicher SL) (3 ECTS)
Modulprüfung (PL)	-
ECTS-Punkte	15 ECTS
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Keine Note
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminare (2 SWS), Praktikum (240 h), selbstständige Kleingruppenarbeit, (Kurz-) Präsentationen, projektformiges Lehren und Lernen, selbstständige Einzelarbeit
Arbeitsaufwand	Insgesamt 450 Std., die sich wie folgt ergeben: 108 Std. Präsenz (im Mittel) 342 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Praktikum und SL
Lernergebnisse	Studierende können differenzierte Zielsetzungen für ihr Praktikum formulieren. Studierende können die Erfahrungen und Beobachtungen im Praktikum kritisch reflektieren und in einem Bericht – u.a. mit Bezugnahme auf theoretische Konzeptionen – darstellen. Studierende können verschiedene Gesprächsformen und -typen, wie sie in verschiedenen sozialpädagogischen Arbeitsfeldern genutzt werden benennen und anhand praktischer Übungserfahrungen mit differenzierter Rückmeldung eigene Wahrnehmungen schildern, einordnen und kritisch anwenden. Studierende können zentrale Konzeptionen sozialpädagogischer Beratung wiedergeben und gegeneinander abwägen bzw. sich begründet entscheiden; sie sind in der Lage, zentrale Beratungskomponenten in ausgewählten Situationen umzusetzen und zu reflektieren.
Verwendbarkeit des Moduls (extern)	Entspricht dem Strukturmodell des KC der DGfE (MA Hauptfach Erz.wiss. mit der Studienrichtung Sozialpädagogik)
Angebotshäufigkeit	Jedes SS und WS: Seminare
Modulkoordination	Esther Vornholt, Lehrstuhl Sozialpädagogik

Modul MA EBWS HF SOZPÄD ABK-PR 2	
Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen: Beratungskompetenz in der Sozialpädagogik(+Praktikum)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	2. + 3. Semester
Lehrveranstaltungen	Pflichtveranstaltungen: a) Praktikum (6 Wochen; siehe StuFPO) in soz.pädagogischen Handlungsfeldern b) S: Arbeit mit Gruppen c) S: Praktische Fall-/ Materialanalyse (Kurs)
Voraussetzungen für die Leistungspunktevergabe (inkl. Studienleistungen, SL)	Teilnahme an Praktikum a) (8 ECTS) Anfertigung von Praktikumsbericht zu a) (schriftl. SL) (1 ECTS) Teilnahme an Pflicht-S b) (inklusive mündlicher SL) (3 ECTS) Teilnahme an Pflicht-S c) (inklusive mündlicher SL) (3 ECTS)
Modulteilprüfungen (PL)	-
ECTS-Punkte	15 ECTS
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Keine Note
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminare (2 SWS), Praktikum (240 h), selbstständige Kleingruppenarbeit, (Kurz-) Präsentationen, projektförmiges Lehren und Lernen, selbstständige Einzelarbeit
Arbeitsaufwand	Insgesamt 450 Std., die sich wie folgt ergeben: 108 Std. Präsenz (im Mittel) 342 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Praktikum und SL
Lernergebnisse	Studierende können differenzierte Zielsetzungen für ihr Praktikum formulieren. Studierende können die Erfahrungen und Beobachtungen im Praktikum kritisch reflektieren und in einem Bericht – u.a. mit Bezugnahme auf theoretische Konzeptionen – darstellen. Studierende können zentrale Prozesse und Aufgaben bei der Arbeit mit Gruppen identifizieren und begründete Schlussfolgerungen daraus systematisch anwenden; sie kennen verschiedene gruppenorientierte Interventionskonzepte. Studierende können bezogen auf spezifische Handlungsanforderungen solche Programme kritisch einschätzen. Studierende machen – bezogen auf mehrere Gruppensituationen – praktische Erfahrungen in der Leitungsaufgabe, verknüpft mit differenzierter Rückmeldung. Studierenden können zentrale Arbeitsabläufe identifizieren, nach Prinzipien sozialpädagogischer Fall- bzw. Gruppenarbeit kritisch einschätzen sowie Ansatzpunkte für eine Optimierung identifizieren.
Verwendbarkeit des Moduls (extern)	Entspricht dem Strukturmodell des KC der DGfE (MA Hauptfach Erz.wiss. mit der Studienrichtung Sozialpädagogik)
Angebotshäufigkeit	Jedes SS und WS: Seminare
Modulkoordination	Esther Vornholt, Lehrstuhl Sozialpädagogik

Modul MA EBWS HF MA-A	
Modul Master-Arbeit	
Voraussetzungen für die Teilnahme	In abgeschlossenen Modulen erbrachte ECTS-Summe = 60 lt. StuFPO
Empfehlung laut Studienplan	4. Semester
Lehrveranstaltungen	<p>Pflichtveranstaltungen:</p> <p>a) SÜ: „Kolloquium zur Master-Arbeit“</p> <p><i>ACHTUNG: Veranstaltung a) muss vor bzw. begleitend zur Modulteilprüfung Master-Arbeit belegt werden.</i></p>
Voraussetzungen für die Leistungspunktevergabe (inkl. Studienleistungen, SL)	Teilnahme an Kolloquium (zur MA-Arbeit) (inklusive Referat) (5 ECTS)
Modulteilprüfungen (PL)	Master-Arbeit, 6 Monate (25 ECTS)
ECTS-Punkte	30 ECTS
Status des Moduls	Pflicht
Note	Note der Modulteilprüfung (Master-Arbeit)
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar/Übung „Kolloquium...“ (2 SWS), selbstständige wissenschaftliche Bearbeitung einer Themenstellung (forschendes Lernen), Referat
Arbeitsaufwand	Insgesamt 900 Std., die sich wie folgt ergeben: 27 Std. Präsenz (im Mittel) 873 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Anfertigung der MA-A
Lernergebnisse	<p>Studierende können Regeln und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens definieren, generalisieren und selbstständig anwenden.</p> <p>Studierende können im Rahmen eines eingegrenzten Themas eine erziehungswissenschaftliche Frage- bzw. Problemstellung identifizieren, Merkmale ordnen, vergleichen und unter Einbezug von Theoriewissen bzw. relevanter Literatur und einer oder mehrerer Forschungsmethoden bearbeiten. Dafür können sie wissenschaftliche Ansätze der Erziehungswissenschaft im Allgemeinen und in Frage kommende Teil- oder Nachbardisziplinen im Besonderen zur Themenbearbeitung heranziehen, bisherige Problembearbeitungen und Studien vergleichen, analysieren und kritisch bewerten.</p>
Verwendbarkeit des Moduls (extern)	Entspricht dem Strukturmodell für einen MA-Studiengang Erziehungswissenschaft mit einer Studienrichtung (120) des KC Erz.wiss. der DGfE
Angebotshäufigkeit	Lehrstuhlspezifische Angebotshäufigkeit
Modulkoordination	Themenstellende des jeweiligen Schwerpunktes bzw. der Allg. Pädagogik